

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 62.

Dinstag den 25. Mai

1847.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 828. (2)

### Concurs-Verlautbarung.

Bei den Herrschaften Haasberg, Loitsch und Luegg sind 10 Forstadjunctenstellen, jede mit einem fixen Gehalte von jährlichen 200 fl. C. M., zu besetzen.

Diejenigen, welche eine derlei Stellen zu erhalten wünschen, haben ihre Einlagen, unter Ausweisung der forstmännischen Bildung, einer ordentlichen Conduite, des nicht überschrittenen 30. Alterjahres und des ledigen Standes, bis 20. Juni l. J. an die gefertigte Administration portofrei zu überreichen.

Administration zu Haasberg am 20. Mai 1847.

3. 829. (2)

### Verlautbarung.

Bei der Herrschaft Haasberg sind über 30,000 Stück Holzwaren, als: Dielen, Bretter, Rahmen, Keisten etc., ohne Ausscheidung der Scarti, aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige wollen ihre dießfälligen Anträge entweder persönlich oder schriftlich an die gefertigte Administration längstens bis 3. Juni l. J. gelangen lassen.

Administration zu Haasberg am 20. Mai 1847.

3. 821. (2)

### E d i c t.

Nr. 1441.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Johann Novak von Radmannsdorf, Cessionär der Ursula Pogaznig, wider Johann Pogaznig von Sallosche, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. Juni 1840 schuldigen 78 fl. 27 fr. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> dl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Sallosche sub C. Nr. 10 gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 550 dienstbaren, gerichtlich auf 594 fl. 10 fr. bewertheten Drittelhube, gewilliget und es seyen zur Vornahme 3 Tagsatzungen, als: auf den 24. Juni, auf den 26. Juli und auf den 26. August l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß

die Realität nur bei dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich alhier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. April 1847.

3. 822. (2)

### E d i c t.

Nr. 1666.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Mertlich, Verwalter der Gregor Suppan'schen Concursmasse, in die Feilbietung der, in die gedachte Concursmasse gehörigen, zu Kropp sub Conscr. Nr. 27 gelegenen Realitäten, als: des, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 1150 dienstbaren Hauses, und der eben dahin sub Post. Nr. 249 und 250 dienstbaren Waldantheile v zhernim verhu proti vodizi und rasdertim potoku, in dem Schätzungswerthe von 500 fl., gewilliget, und deren Vornahme auf den 21. Juni und auf den 22. Juli l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realitäten nur um den Schätzungswerth hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. K. Bez. Ger. Radmannsdorf am 16. Mai 1847.

3. 823. (2)

### E d i c t.

Nr. 1626.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Johann Wertonzel von Routh, gegen Blas Keppe von Kropp, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche vom 16. Jänner 1846 schuldigen 210 fl. 27 fr. und weiteren Kosten, in die Feilbietung des dem Blas Keppe gehörigen, zu Kropp sub Conscr. Nr. 46 vorkommenden, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 1191 dienstbaren Hauses, und des dahin sub Post. Nr. 282 dienstbaren Waldantheiles na verh zherniga verha, im gerichtlichen Gesamtschätzungswerthe von 820 fl. gewilliget, und deren Vornahme auf den 28. Juni, auf den 26. Juli und auf den 30. August l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in loco der Realitäten mit dem Beisatze bestimmt worden, daß nur bei dem dritten Termine dieselben auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden.



Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsex-  
tracte und die Licitationsbedingungen erliegen hierge-  
richts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. K. Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 10.  
Mai 1847.

B. 815. (3) Nr. 766.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der am 27.  
Jänner l. J. zu Michelfstetten Haus-Nr. 40 verstor-  
benen Margareth Seckne, Besitzerin einer Viertelhu-  
be zu Michelfstetten, irgend einen Anspruch zu stellen  
vermeinen, haben denselben bei der auf den 8. Juli  
d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsa-  
zung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. ent-  
haltenen Folgen, anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 8. März 1847.

B. 816. (3) Nr. 261.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des, am 1.  
December v. J. zu Grafoule verstorbenen Halbhub-  
lers, Andreas Wochinz, irgend einen Anspruch zu  
stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den  
6. Juli d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten  
Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B.  
enthaltenen Folgen, anzumelden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 31. Jänner 1847.

B. 798. (3) Nr. 843.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird öffentlich  
bekannt gegeben: Es sey über neuerliches Ansuchen  
der Josepha Stoppar, geb. Urschiz von Sturja, in  
die neuerliche Versteigerung des von der Segnerin  
Anna Grill am 6. Juli 1837, per 503 fl. erstan-  
denen Ackergrundes, sa Klanzam oder Mekouze ge-  
nannt, dann der von dem Segner Franz Schmutz  
von Semona pr. 92 fl. 10 kr. erstandenen Wiese  
nad Bello, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbe-  
dingnissen, bei vom Ersteren hieran noch schuldigen  
90 fl., und vom letzteren rückständigen 24 fl. c. s. c.,  
auf ihre Gefahr und Kosten gewilliget, und wegen  
deren Vornahme die einzige Versteigerungs-Taga-  
zung auf den 3. Juli d. J. Vormittag von 9 bis  
12 Uhr in der dießgerichtlichen Amtskanzlei mit dem  
Beisatze bestimmt worden, daß diese Realitäten  
hiebei auch unter dem Erstehungswerthe gegen gleich  
bare Bezahlung hintangegeben werden würden. Der  
Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können  
hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden einge-  
sehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 27. Februar 1847.

B. 804. (3) Nr. 322.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bez. Gerichte wird dem  
Peter Suppan von Bach und seinen allfälligen Rechts-  
nachfolgern hiemit bekannt gegeben: Es habe wider  
sie Jacob Artel aus Rann, im Bezirke Radmanns-  
dorf, am heutigen Tage ad Erhebiten-Nr. 322 die  
Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der, der  
Herrschaft Wettes sub Urb. Nr. 121 dienstbaren  
Ueberlands-Gereuthwiese u Repeh oder sa Pezheu-

nikam, aus dem Titel der Ersetzung hieramts ange-  
bracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsa-  
zung auf den 16. August l. J., früh 9 Uhr vor die-  
sem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 a. G. D.,  
angeordnet worden ist.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt  
ist, fand man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten einen  
Curator ad actum in der Person des Joseph Tschopp  
von Karnervellach, aufzustellen, mit welchem diese  
Rechtsache nach der allg. G. D. ausgetragen wer-  
den wird. — Wovon sie zu dem Ende in die Kennt-  
niß gesetzt werden, damit sie bei obiger Tagsatzung ent-  
weder persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten  
Curator ihre Behelte an die Hand zu geben, oder  
einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen  
wissen mögen, widrigens sie die Folgen sich selbst  
zuzuschreiben hätten.

K. K. Bez. Gericht Kronau am 8. April 1847.

B. 792. (2)

So eben erschien im Verlage von **Jm. Tr.  
Wöller in Leipzig** (Königsstr. 17.)  
von nachstehendem, für den geübten Gärtner wie  
für jeden Blumenfreund gleich nützlichem Werke,  
dessen überaus grosse Brauchbarkeit sich nun seit  
einer langen Reihe von Jahren bewährt hat, aber-  
mals eine höchst zeitgemässe neue Umarbeitung,  
— **die 5. vermehrte Auflage.** —  
welche in **jeder Buchhandlung des  
In- und Auslandes vorrätig** ist,  
in **Laibach** bei

**JOHANN GIONTINI:  
Der practische  
Blumengärtner.**

Vollständiges, alphabetisch-geordnetes  
Handbuch  
der Blumenzucht.

Für Gärtner, Gartenfreunde und überhaupt alle die-  
jenigen, welche die beliebtesten und schönsten Zier-  
pflanzen im Freien, in Gewächshäusern oder Zim-  
mern auf die beste und leichteste Weise cultiviren  
wollen. Mit einem Blumengarten-Kalender und Re-  
gister über die lateinischen Synonymen und deut-  
schen Eigennamen.

Von **Heinrich Gruner.**

Mit Berücksichtigung der neuesten, geprüften  
Erfahrungen auf's Neue gänzlich umgearbeitet  
von

**Carl Friedrich Förster.**

**Fünfte, vielfach vermehrte Auflage.**

(eleg. gehftet in Umschlag.) Preis 1 Thlr. 15 Ngr.  
oder 3 Gr., oder 12 Gr. = 2 Fl. 15 Kr. C. M.

Dieses rühmlichst bekannte und vielbenutzte Werk,  
welches auf ausgezeichnet practische Weite wissen-  
schaftl. Gründlichkeit mit der allgemeinfasslichsten  
Deutlichkeit in sich vereinigt, enthält einen wahren  
Schatz von wohlgeprüften langjährigen Erfahrungen  
und hat sich deshalb eine der ersten Stellen in  
dieser Literatur erworben, was wohl auch der Um-  
stand am deutlichsten beweist, daß hiervon in einer  
an ähnlichen Büchern so reichen Zeit schon wieder  
eine neue — die 5te — Auflage nöthig wird.



3. 827. (2)

**Die Militär - Schwimm - Anstalt**  
wird Sonntag den 22. Mai d. J. eröffnet. Dieses wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß auch dem Civile der Unterricht im Schwimmen ertheilt werden wird.

Laibach am 21. Mai 1847.

3. 762. (5)

### Anzeige.

**Carl Ignaz Ruziczka,**

Buchbinder,

wohnhaft in der Spital-Gasse Nr. 272, nächst dem  
Bürgerhospital-Gebäude,

empfiehlt sich achtungsvoll dem geneigten Publikum und der hochwürdigen Geistlichkeit, ihn mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen, bei deren Ausführung er gute, entsprechende Arbeiten zu liefern und billigste Berechnung verspricht.

Seine Leistungen bestehen: in Ausarbeitung aller vorkommenden Buchbinder-Arbeiten, moderner Einbände, Handlungs-Geschäftsbücher, Kirchenbücher, Missale Romanum etc., Briestaschen, Portofeuillen, Galanterie, Cartonagen und Futteralen zu jedem Entzweck.

3. 768. (3)

### Anzeige.

Die neu errichtete Glashütte  
des

**Otto Stotz,**

in Wayer bey Köflach, Grazer Kreises, empfiehlt ihre Erzeugnisse an weißem, grünem und sonstigem farbigen Glase, und verspricht, nebst billigen Preisen, auch die sorgsamste, genaueste Bedienung.

3. 825. (2)

Die Sonz'sche Handlung am Plaz wurde in's Kreisamtsgebäude an der Wasserseite übertragen, und empfiehlt sich in verschiedenen Artikeln zu billigsten Preisen.

3. 779. (3)

**Fahrten der**



**Dampfboote**

auf der

## Save und Theiss.

Von Sissek über Semlin nach Szegedin alle Mittwoch früh 4 Uhr.

Von Szegedin über Semlin nach Sissek alle Mittwoch früh 4 Uhr.

Von Semlin nach Szegedin jeden Samstag Mittag.

Von Semlin nach Sissek jeden Freitag früh 4 Uhr.

Außer den zwei für diese Route bestimmten Passagier- Warenausschiffen fährt circa alle 14 Tage ein Remorquer von hier ab.

Sissek, am 9. Mai 1847.

**Die Agentie**

der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



Zur

# gefälligen Beachtung für die Theilnehmer an Güter - Lotterien!

Wir bringen am **10. Juli** dieses Jahres unsere zehnte Güter - Verlosung zur Ausführung, und haben den Theilnehmern in diesen zehn Verlosungen die bedeutende Summe von **fünf Millionen Neunhundert Acht und Dreißigtausend Gulden W. W.** als Gewinne angeboten.

Bei diesem Anlaß erlauben wir uns, die Theilnehmer auf die **Eigenthümlichkeiten des Planes** aufmerksam zu machen, der unserer gegenwärtigen **Verlosung des Gutes Vogelfang** zu Grunde liegt.

Wir haben nämlich diesen Plan so eingerichtet, daß sich die Gewinne durch die ganze Reihe der bestehenden Lose vertheilen müssen. Es bestehen **4 Lose - Abtheilungen**.

Die erste Abtheilung enthält Nr. **1 - 42,000**, die zweite **42,001 - 84,000**, die dritte **84,001 - 126,000**, und die vierte **126,001 - 168,000**.

Jede dieser Abtheilungen hat eine eigene Gewinn - Dotation und eine eigene Trefferzahl, worauf stets nur die bezüglichen Lose spielen, mit der Bedingung, daß an der Dotation, aus welcher der Haupttreffer gewonnen wird, alle **4 Nummern - Eintheilungen** zugleich Theil nehmen.

Diese vier Nummern - Eintheilungen enthalten jede **4000** Prämien - Lose, die auf alle bezüglichen Gewinnsummen mitspielen, und jedes mit einem sichern Gewinn bedacht ist; dann bestehen für dieselben allein **100** bedeutende Prämien - Gewinne.

Aus dieser **Eigenthümlichkeit** unseres Planes geht hervor, daß man der Wahrscheinlichkeit, einen Gewinn zu machen, vorzüglich dadurch näher rückt, wenn man aus jeder Dotation **1** Los, zusammen also **4 Lose** besitzt, zu deren Ankauf wir die Theilnehmer hiermit freundlich einladen.

Uebrigens aber gewährt der **Besitz eines einzigen Loses** ebenfalls den Anspruch auf jeden bestehenden Treffer, worüber der Spielplan verläßlichen Bescheid gibt.

Wer endlich **5 Lose** mit einem Prämien - Lose ankauf, kann im glücklichen Falle **Zweimal Hundert Drei und Sechzig Tausend Gulden** gewinnen.

Wien im April 1847.

**D. Zinner & Comp.,**

K. K. priv. Großhändler.

Lose obiger Lotterie sind bei Befertigtem zu haben, der sich auch für den 15. Juni mit Esterhazy - Losen, so wie mit der bekannten Affecuranz auf selbe empfiehlt.

**Joh. Ev. Wutscher.**